

CRASH TEST DUMMIES



film.cineplex.at | www.crashtestdummies.at



Sozialcrash aus Österreich

„Crash Test Dummies“ von Jörg Kalt zeigt kaputte Menschen und lebende Testpuppen. Das M-Interview mit dem Regisseur.

INTERVIEW: Matthias Greulins

ORT: Wien
DATUM: März 2005

AKTUELLER FILM: Crash Test Dummies

Zwei junge Rumänen kommen nach Wien, um ein gestohlenen Auto gegen Bezahlung nach Bukarest zu bringen. Doch die Übergabe geht schief und beide sitzen ohne Geld, Hoffnung und Sprachkenntnisse allein in Wien da. Ihre Wege kreuzen sich dabei mit anderen Figuren, denen es kaum besser geht: Kaufhausdetektiv Jan (Simon Schwarz) warnt die Diebe in seiner Supermarkt-Filiale lieber, als sie festzunehmen. Oder seine Wohnungsgenossin Martha (Kathrin Resetarits), die sich mangels anderer Lebensinhalte nebenbei als lebende Testpuppe (Crash Test Dummie) für Unfall-Studien betätigt. M magazine traf Regisseur Jörg Kalt zum Gespräch

M | Viele Szenen in „Crash Test Dummies“ spielen am Bahnhof Wien Mitte. Wieso?

JÖRG KALT | Weil es dort ähnlich aussieht wie in Rumänien. Mir gefällt der Bahnhof ja gut – vor allem die Innenarchitektur und der Supermarkt. Auch die Vorstellung, dass es dort einerseits so abgetakelt ist und andererseits ein Ort mit autarker Infrastruktur.

M | Zwei Ihrer Protagonisten kommen aus Rumänien nach Wien. Warum gerade Rumänien?

JÖRG KALT | Wir haben überlegt, welches Land im Osten kennen wir am wenigsten. Da sind wir auf Rumänien gekommen. Aus irgendeinem Grund waren wir beide fasziniert von Rumänien. Mittlerweile war ich ein paar Mal dort, fürs Casting und zum Drehen, und ich mag das Land sehr gern.

M | Sie haben selbst einige Zeit in Prag gelebt. Was ist für Sie das Besondere am Osten?

JÖRG KALT | Ich habe vorher in Zürich gewohnt, das ist eine sehr luxuriöse Stadt. Man verdient viel und es kostet alles viel. Ich zog drei Monate nach der Ostöffnung nach Prag. Da hab ich dann gemerkt, was man eigentlich zum Leben braucht: Nicht viel. Und diese Reduktion von Lebensumständen aufs Nötigste fand ich ziemlich heilsam.

M | Wie schwierig war die Finanzierung des Films?

JÖRG KALT | Wir hatten sehr schnell einen Großteil des Budgets, nach dem Rest, etwa zehn Prozent, suchten wir sehr lange im Ausland. Insgesamt dauerte die Finanzierung eineinhalb Jahre, das fand ich erträglich. Ich kenne da ganz andere Fälle.

CRASH TEST DUMMIES KINOSTART
11.11., A 2005, REGIE Jörg Kalt, MIT
Simon Schwarz, Kathrin Resetarits

» WIR HABEN VIEL AM BAHNHOF WIEN MITTE GEDREHT, WEIL ES DORT AUSSIEHT WIE IN RUMÄNIEN, WIR HABEN ABER AUCH IN RUMÄNIEN GEDREHT, DIESES LAND FASZINIERT MICH SEHR